

„Lebewesen wie Hund und Katze“

Wanderausstellung „Insektopia“ zieht viele Besucher an / Wegen Kälte wenig lebende Exponate zu sehen

VON UNDINE ZEIDLER

Worpswede. Eine Familie betrat den Raum. Drei Kinder beugten ihre Köpfe über die ersten Glaskästen. Finger tippten auf die Scheiben. „Cool!“, rief ein Junge beim Anblick der blau, gelb oder grün schimmernden Schmetterlinge aus Asien, Australien oder Afrika. Als Präparate waren sie bei der Ausstellung „Insektopia“ in der Schützenhalle zu sehen. Diese hat ihre erste Deutschlandtour in Bremen und dem Umland begonnen. Anschließend soll es weiter in den Süden gehen. Das sagte der Bremer Veranstalter Sascha Bosslè.

Das Echo der Besucher fiel geteilt aus. Es gab Kinder und Erwachsene, die über die Vielfalt der ausgestellten Tiere begeistert waren, auch wenn es sich dabei um 547 Präparate handelte, darunter verschiedenartige Schmetterlinge, Riesenschildkröten, Skorpione und Käfer. Eine präparierte Vogelspinne zum Anfassen war auch dabei. Einige Besucher, besonders Erwachsene, hatten mehr lebendige Tiere erwartet. Enttäuscht ließen sie ihren Blick durch den Raum schweifen. Nur wenige Terrarien versprachen bewegte Insektenstudien.

Vogelspinnen blieben zuhause

Dies sei der Temperatur geschuldete, erklärte Bosslè. Unter null Grad sei der Transport zur Ausstellung für Tiere wie Vogelspinnen, Stabschrecken und Geckos zu gefährlich. Die mussten daher zu Hause bleiben. Bei der Terminplanung vor rund neun Monaten sei die Familie davon ausgegangen, dass Mitte Februar schon wärmere Temperaturen herrschten. Der elfjährige Marco störte sich nicht daran. Er fand es gut, die Tiere einmal in Ruhe anschauen zu können, „ohne dass sie gleich weglaufen“. Ebenso hielten es Ute Schatull und ihr Sohn Fabian. Sie habe zwar mehr lebende Tiere erwartet, sagte Schatull, „aber es ist



Krabbelgetier zum Anfassen: Sascha Bosslè (links) fasziniert Kinder in der Ausstellung „Insektopia“ mit dem „Wandelnde Blatt“. Hannah (zweite von links) freut sich unterdessen an einem Vogelspinnenpräparat. UZ: FOTO: ZEIDLER

trotzdem interessant“. Fabian meinte: „Cool ist es trotzdem“. Während die Mutter Insekten „manchmal ganz ekelig und manchmal ganz interessant“ findet, ist ihr Sohn Insektenfreund und -sammler. Das erklärte er mit seinem Tierkreiszeichen: Skorpion. Dementsprechend hatten es ihm diese Präparate besonders angetan. Es gab Skorpione von vier Kontinenten zu sehen, von winzig klein bis furchteinflößend groß. Fabians Mundwinkel wanderten noch weiter nach oben, als Bosslè ihm erlaubte, deren Kästen zu fotografieren.

Die Terrarien mit den lebendigen Exponaten waren besonders begehrt. Die vierjährige Annika guckte mit ihrem siebenjährigen Bruder in den hell erleuchteten Holzkästen, in dem braune Steppengrillen krabbelten. „Hey, da sind noch zwei!“, rief Sebastian aufgeregt. Annika rüffelte den Vater hinter ihr: „Papa, du musst dich mal ein bisschen bücken!“. Der folgte der Aufforderung. Trotzdem sei er etwas enttäuscht, sagte er. Mehr Terrarien habe er sehen wollen, denn „die Kinder sind immer da, wo lebende Tiere sind“. Dementsprechend dicht

drängten sich die Kinder um Bosslè, als dieser das „Wandelnde Blatt“ aus der Familie der Gespenstschrecken aus dem Terrarium holte. Zartgrün krabbelte es mit kleinen Saugnäpfen an den Füßen über Kinderhände. Berührungsgängste hatten die jungen Besucher kaum. Dies sei das Ziel der Ausstellung, sagte Bosslè: die Erkenntnis zu vermitteln, dass Insekten „Lebewesen wie Hund und Katze“ seien. „Ich habe Spinnen gern“, erzählte er lächelnd. Mit der Ausstellung wolle die Familie ihr Hobby für die Besucher anschaulich machen.

Freie Plätze im Pilateskursus

Worpswede-Hüttenbusch (usch). Die Tanzpädagogin und Pilates-Trainerin Gudrun Soujon bietet montags von 19.15 bis 20.30 Uhr im Vereinsheim des Sportvereins Hüttenbusch einen Pilateskursus an, bei dem es noch freie Plätze gibt. Vorkenntnisse seien nicht erforderlich. Wer Interesse habe, könne sich unter der Telefonnummer 047 92/95 02 30 anmelden.

Jahresversammlung des SV Nordsode

Worpswede (wk). Der Vorstand des SV Nordsode/Karlshöfenmoor lädt alle Mitglieder zu seiner Jahreshauptversammlung für Freitag, 26. Februar, um 19.30 Uhr ins Vereinslokal ein. Auf der Tagesordnung stehen die Jahresberichte sowie Vorstandswahlen. Außerdem wird der Fußballer des Jahres geehrt.

Heute Radarkontrolle in Neu Sankt Jürgen

Worpswede (wim). Achtung, Autofahrer: Der Radarwagen des Landkreises steht heute, am Dienstag, 23. Februar, in Neu Sankt Jürgen an der Dorfstraße. Darauf weist die Kreisbehörde hin. Die Messstelle für die Geschwindigkeitskontrolle wird nach ihren Angaben auch im Internet publik gemacht, und zwar unter der Adresse www.landkreis-osterholz.de

Kein Tierheim

Worpswede (jsc). Aus dem am Hammeweg 17 in Worpswede geplanten Tierheim wird nichts. In der Sitzung des Ortsrats erklärte Bürgermeister Stefan Schwenke, der Verein Tierheim Osterholz-Scharmbeck e. V. habe seine Bauvoranfrage zurückgezogen.

Schardelmann kritisiert Miesner scharf

FDP sieht Kompromiss nach Streit um Künstlerförderung als ihren Erfolg / SPD: Verlust für Worpswede

VON MICHAEL WILKE

Worpswede. Der Worpsweder FDP-Vorsitzende Tim Schardelmann hat den CDU-Landtagsabgeordneten Axel Miesner scharf kritisiert. Miesner erwecke den Eindruck, als wäre „der teilweise Erhalt des Stipendienprogramms in Worpswede sein alleiniger Erfolg“, betont Schardelmann in einer Presseerklärung. Dabei habe Miesner nichts dafür getan.

Nach den Plänen des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur „wäre die Stipendienförderung in Worpswede komplett eingestellt und an die Leuphana-Universität nach Lüneburg verlagert worden“, stellt Schardelmann klar. Dank der Bemühungen der FDP-Landtagsabgeordneten Prof. Roland Zieles, Christian Grasca und Gero Hocker sei es gelungen, eine Lösung zu finden. Auf Drängen der FDP hätten die Koalitionsparteien in Hannover einen gemeinsa-

men Antrag formuliert, der am Freitag vom Landtag beschlossen worden sei.

Nach dem Kompromiss der Koalitionäre bleibt es bei der Verlagerung der Künstlerförderung von Worpswede an die innovative Leuphana-Universität in Lüneburg. Die Landesregierung fördert im Künstlerdorf keine Stipendiaten aus aller Welt mehr. Statt dessen soll es eine Sommerakademie geben; auch soll Worpswede von einem Austausch mit der Leuphana-Universität profitieren. Das Land will zudem zwei Jahresstipendien in Worpswede finanzieren. Doch wer in Niedersachsen ein Jahresstipendium bekommt, kann, muss aber nicht in Worpswede leben und arbeiten.

Wie seine Parteifreunde im Landtag wertet Schardelmann den Kompromiss als Erfolg: „Hier wird nicht nur ein Standort mit großer Tradition gestärkt, sondern Worpswede bleibt dadurch weiterhin attraktiv für Künstler aus aller Welt.“

Dagegen fällt die SPD-Landtagsabgeordnete Daniela Behrens ein vernichtendes Urteil über den Kompromiss: Die Landesregierung habe „die erfolgreiche und renommierte Künstlerförderung in Worpswede im Handstreich zerstört“, kritisierte sie im Landtag. Der Künstlerort werde „massiv beschädigt“ und mit einem Kooperationsvertrag abgespeist: „Es gibt Betriebskosten für Belegmonate in den Ateliers der Atelierhäuser. Lüneburg schickt ab und zu mal Künstler vorbei, die dort arbeiten können, will dort Veranstaltungen oder Ausstellungen ausrichten, eine Sommerakademie durchführen. Das ist alles kein Ersatz für das, was verloren geht.“ Worpswede werde auf eine „rein kulturpolitische Ausrichtung gestutzt“. Die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst durch die vielen Stipendiaten – über 450 Künstler aus 35 Ländern binnen 35 Jahren – gebe es nicht mehr.

KOMMENTAR

Trostpflaster nicht schön reden

Von Michael Wilke

In einem Punkt hat der FDP-Politiker Tim Schardelmann Recht: Der CDU-Landtagsabgeordnete Axel Miesner hat sich nie für den Erhalt der Künstlerförderung in Worpswede eingesetzt. Miesner hat stets argumentiert wie das CDU-geführte Kulturministerium in Hannover und die Verlagerung der Förderung von Stipendiaten aus aller Welt nach Lüneburg als richtig bezeichnet.

Dass Worpswede nicht leer ausgeht, hat das Künstlerdorf weder Miesner noch der CDU zu verdanken, eher schon der Initiative der FDP, die eine Chance sah, sich gegenüber dem größeren Koalitionspartner zu profilieren. Die Liberalen haben die Verlagerung der Künstlerförderung aber nicht verhindern können. An-

fangs formulierte Forderungen an den Regierungspartner sahen anders aus; da fiel das Wort unverzichtbar.

Am Ende ist das Ergebnis ein Trostpflaster für das Künstlerdorf, mehr als nichts, aber kein Ersatz für das Verlorene – da hilft kein Schönreden. Ein Dutzend Stipendiaten aus aller Welt werden nicht mehr in Worpsweder Atelierwohnungen, sondern an der Leuphana-Universität in Lüneburg leben und arbeiten. Dass es eine Sommerakademie und ein, zwei Jahresstipendien geben wird, dürfte auf den Einfluss der FDP zurückzuführen sein, aber nicht nur auf darauf. Hinzu kam der lautstarke Protest der Worpsweder, die Prominente wie Günter Grass und Frank Walter Steinmeier mobilisierten.

REISE · TOURISTIK

H.W. Reisedienst

Michael Wrieden

27729 Vollersode, Bornreier Straße 38, Telefon 0 47 93 / 594

Sonntag, 07. März

Blumenschau in Oldenburg in der Weser-Ems-Halle inkl. Eintritt € 22,-

05. – 08. April

4 Tage Dresden – Elbflorenz inkl. – 3 x Übernachtung im Ibis-Hotel Königstein in Dresden-Zentrum – 3 x Frühstücksbuffet – 2 x Abendessen (3-Gang-Menü oder Buffet im Hotel) – 1 x Höfisches Gelage im Sophienkeller inkl. traditionelles 4-Gang-Menü – 1 x Schifffahrt auf der Elbe: Dresden – Blaues Wunder – Dresden – 1 x Stadtführung Dresden (ca. 3 Stunden) € 239,- EZ-Zuschlag € 58,-

13. – 16. Mai

4 Tage Prag inkl. – 3 x Übernachtung im Hotel Jury Inn**** – 3 x Frühstück – 1 x Stadtrundfahrt Prag (3 Stunden) – 1 x Begrüßungsdrink – 1 x Abendessen (3-Gang-Menü oder Buffet im Hotel) € 239,- EZ-Zuschlag € 59,-

15. – 20. Juni

6 Tage Masuren inkl. – 3 x Übernachtung im 3*** Hotel Panoramic Oscar in Mragowo – 1 x Übernachtung im Hotel Panorama in Stettin – 1 x Übernachtung im Hotel Gromada in Pila – 5 x Frühstücksbuffet – 1 x Begrüßungsgetränk – 5 x Abendessen (3-Gang-Menü oder Buffet) im Hotel – 1 x Stadtrundfahrt in Stettin – 1 x Eintritt & Führung Heiligen Linde inkl. Orgelpräsentation, Wolffschanze und Philippenkloster – 1 x Schifffahrt (Staakenbootsfahrt) – deutschsprachigen Reiseleiter für den gesamten Aufenthalt € 399,- EZ-Zuschlag € 60,-

Weserpark

03. März und 07. April € 8,-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

GEMEINDE



GRASBERG

LANDKREIS OSTERHOLZ

Bekanntmachung

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses (12) findet am

Montag, 01.03.2010, um 20:00 Uhr

statt.

Ort: Sitzungssaal des Rathauses, Speckmannstr. 30, 28879 Grasberg

TAGESORDNUNG

- Eröffnung der Sitzung
 - Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
 - Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung (11.) vom 17. November 2009
 - Bekanntgabe von Mitteilungen
 - Bericht der Bürgermeisterin
 - Einwohnerfragestunde
 - Aufnahme und Gruppenbildung für das Kindergartenjahr 2010/2011
 - Kommunaler Kindergarten
 - DRK Kindergarten Gefkensweg
 - DRK Kindergarten Huxfeld
 - DRK Kindergarten Seehausen
 - Bereitstellung zusätzlicher Krippen- und Hortplätze für das Kindergartenjahr 2010/2011
 - Jugendparlament
 - Festlegung des Wahltermins für die 2. Wahlperiode
 - Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser bzw. Mehrzweckräume sowie des Findorffhofes
 - Behandlung von Anfragen und Anregungen
 - Schließung der Sitzung
- Grasberg, den 17.02.2010 Die Bürgermeisterin, M. Schorfmann

WESER KURIER

Zeitungshaus Wümme-Zeitung

Hauptstraße 87 · Lilienthal Mo. – Fr. 8.30 – 17 Uhr

Telefon: 04298 / 27046677

GEMEINDE



GRASBERG

LANDKREIS OSTERHOLZ

Bekanntmachung

Auf Grund des § 84 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Grasberg in der Sitzung am 17. Dezember 2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§ 1

| Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird | |
|---|----------------|
| 1. im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag | |
| 1.1 der ordentlichen Erträge auf | Euro 6.945.170 |
| 1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf | Euro 7.924.700 |
| 1.3 der außerordentlichen Erträge auf | Euro 0 |
| 1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf | Euro 0 |
| 2. im Finanzaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag | |
| 2.1 der Einzahlungen auf | Euro 7.529.770 |
| 2.2 der Auszahlungen auf festgesetzt; | Euro 8.464.100 |
| 2.2.1 auf Einzahlungen und Auszahlungen entfallen | |
| 2.2.1.1 auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | Euro 6.601.270 |
| 2.2.1.2 auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | Euro 7.295.400 |
| 2.2.2 auf Einzahlungen für Investitionen | Euro 350.000 |
| 2.2.3 auf Auszahlungen für Investitionen | Euro 928.500 |
| 2.2.3.1 auf Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit | Euro 578.500 |
| 2.2.3.2 auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit | Euro 240.200 |

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf Euro 578.500,00 festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2010 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf Euro 1.000.000,00 festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer
 - für die land- und forwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 390 v. H.
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) 390 v. H.
 - Gewerbesteuer 320 v. H
- Grasberg, 19. Februar 2010 M. Schorfmann, L.S., Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Die nach § 91 Abs. 4, § 92 Abs. 2 und § 94 Abs. 2 NGO erforderliche Genehmigung ist durch den Landkreis Osterholz am 08. Februar 2010 unter dem Aktenzeichen 30.40.15.14.60/02 erteilt. Der Haushaltsplan liegt nach § 86 Abs. 2 Satz 3 NGO vom 25. Februar 2010 bis 05. März 2010 zur Einsichtnahme im Rathaus, Zimmer 6, während der Dienststunden öffentlich aus. M. Schorfmann, Bürgermeisterin

Ein WESER-KURIER-Abo verschenken?

Informationen unter www.weser-kurier.de